

Bei diesen Worten faßte er das Boot beim Bug und zog es am Ufer entlang. Das Boot des Kundschafters lag dem Gestade am nächsten; mit Hülfe des Indianers Pfeilspitze wurde auch dieses fortgeschafft und Beide folgten Jasper. Plötzlich, bei einer Wendung des Bootes, fühlte Kundschafter, daß sich das Gewicht des Fahrzeugs änderte, und als er sich umsah, fand er, daß der Tuscarora und seine Frau ihn verlassen hatten. Es folgte jetzt Schuß auf Schuß und alle Kugeln waren auf ihn allein gerichtet. Inzwischen hatte er die Mitte des Flusses gewonnen und befand sich in gerader Linie mit seinem Feinde, während das andere Boot, durch Cap und Jasper geleitet, das gegenüberliegende Ufer bereits erreicht hatte.

Zweites Kapitel.

Nachdem der Kundschafter das Feuer seiner Feinde ausgehalten hatte, gewann er eine große Entfernung stromabwärts, als unerwartet der Trupp, welcher im Hinterhalte geseßen hatte, vor ihm erschien. Die Feinde befanden sich sämtlich auf der östlichen Seite des Flusses und deshalb suchte er mit aller Anstrengung das westliche Ufer zu erreichen. Er steuerte nach dem seichtesten Theile des Stromes, griff rasch nach der Büchse und seinem Bündel, sprang in das Wasser und watete von Felsen zu Felsen dem westlichen Ufer zu. Es folgte abermals Schuß auf Schuß und die Kugeln flogen ihm dicht am Kopfe vorüber. Mehrere Male sah er sich genöthigt, bis an die Arme im Wasser zu waten, wobei er seine Büchse und seinen Munitionsvorrath hoch über den Strom hielt. Von dieser Anstrengung ermüdet, hielt er endlich auf einem kleinen Felsen an, der sich ihm glücklicher Weise darbot.

„Kundschafter!“ rief eine Stimme aus dem Busch.

„Was wollt Ihr, Jasper?“

„Seid guten Muthes! Meister Cap ist nach dem Boote gegangen